

Festsetzung von Toleranzen ergänzt, die Wirkstoffe Dicofol, Toxaphen und Chlorpropylat hinsichtlich der Festsetzung eines ADI-Wertes diskutiert (für Dicofol wurde ein Wert von 0,025 mg/kg Körpergewicht ermittelt) sowie Empfehlungen und Festlegungen für die künftige Tätigkeit und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (IUPAC) publiziert. Von größtem Wert für die toxikologische Beurteilung der Wirkstoffe ist ein tabellarischer Anhang aller bisher festgesetzter ADI-Werte.

E. HEINISCH, Kleinmachnow

HOBBY, Gladys L.: Antimicrobial agents and chemotherapy. 1967, Proc. of the 7. Interscience Conference on Antimicrobial Agents and Chemotherapy. Baltimore, Williams & Wilkins Company, 1968, 779 S., 309 Abb., 433 Tab., geb. 15,-\$

Die amerikanische Gesellschaft für Mikrobiologie veröffentlicht die Vorträge ihrer Jahreskonferenzen in Sammelwerken. Der 7. Band dieser Serie enthält die Berichte der „Interscience conference on antimicrobial agents and chemotherapy“ des Jahres 1967. Sie werden mit einem Vorwort von S. E. LURIA eingeleitet. Obgleich ausschließlich Probleme der medizinischen Mikrobiologie zu Wort kommen, haben zahlreiche Beiträge auch für andere Fachdisziplinen Bedeutung. Sie sind folgenden Schwerpunkten zugeordnet: Infektionskrankheiten; experimentelle und klinische Untersuchungen; Wirkungsmechanismus antimikrobieller Stoffe; Neue Antibiotika und die Chemie von Antibiotika; Synthetische antimikrobielle Stoffe; Neue Penicilline und Cephalosporine; Antimikrobielle Effekte in vitro und vivo sowie Pharmakologische Eigenschaften antimikrobieller Stoffe. Zu speziellen medizinischen Fragen fanden Rundtischgespräche statt, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden soll. Allgemeines Interesse dürften dagegen die Themen der beiden Symposien zu Problemen des antibiologischen Synergismus und Antagonismus sowie zur Beziehung zwischen chemischer Struktur und dem Wirkungsmechanismus von Antibiotika haben. Die von C. H. RAMMELKAMP jr. gegebene Übersicht der Penicillinforschung dürfte breites Interesse finden. Die kritische Beurteilung kombinierter Wirkung von Antibiotika durch E. JAWETZ hat nicht nur klinische Bedeutung. Der Autor begründet den oft fehlerhaften Gebrauch des Begriffs Synergismus, unter dem oft „additive“ Vorgänge beschrieben werden. Neue experimentelle Befunde werden von J. M. WILHELM und Mitarb. vorgestellt, die wahrscheinlich machen, daß Antibiotika und „Peptidyl“-t-RNS-Moleküle konkurrieren. Ausführlich werden einige neue Antibiotika beschrieben, so das Breitspektrantibiotikum Nebramycin, Monensin, U-12.241, Halomicin und LL-AB 664 eine Streptothricin ähnliche

Verbindung. B. M. MILLER und Mitarb. berichten über die Wirkung des Botromycin-Komplexes gegen *Mycoplasma gallisepticum*. Die Wirkung von Tetracyclinen gegen *M. pneumoniae* wird durch N. M. LARIN und Mitarb. bestätigt. Nach G. L. EVANS und Mitarb. wirkt gegen zahlreiche Mycoplasmen-Arten Natriumpolypropenylamidsulfonat. Unter den beschriebenen synthetischen antimikrobiellen Stoffen verdienen die Arbeiten über die 1-Allyl-1,4-dihydro-6,7-methylenedioxy-4-oxo-3-chinolincarboxylsäure Beachtung. Sie wirkt gegen gram-negative Bakterien, besonders gegen *Pseudomonas*-Arten. Wie für eine medizinisch-mikrobiologische Arbeitsrichtung nicht anders zu erwarten, nehmen Arbeiten über Penicilline und Cephalosporine breiten Raum ein. Ein Autoren- und Sachregister schließen das Buch ab. Druck und Ausstattung sind in bekannter guter Qualität. Dank gebührt dem Redaktionskollegium unter Leitung von G. L. HOBBY. H. J. MÜLLER, Aschersleben

LA BRECQUE, G. C.; SMITH, C. N.: Principles of insect chemosterilization. Amsterdam, North-Holland Publ. Comp., 1968, 354 S., 12 Abb., 32 Tab., geb., 65,- Hfl

Bei der Entwicklung hochselektiver, biozöseschonender Verfahren zur Insektenbekämpfung spielt die Chemosterilisation eine wesentliche Rolle. In dem vorliegenden Band wird in klarer und ansprechender Weise eine Einführung in die vielschichtigen Probleme der Insekten-Chemosterilisation gegeben und eine Übersicht über die in den letzten zehn Jahren sprunghaft angestiegene Zahl der diesbezüglichen Arbeiten geboten. Folgenden Problemkreisen ist jeweils ein Kapitel eingeräumt: 1. Die mögliche Rolle der Sterilität bei der Krankheitskontrolle, 2. Laborverfahren, 3. Cytogenetische und zelluläre Grundlagen der chemisch induzierten Sterilität, 4. Die Chemie der Insektenchemosterilantien, 5. Feldversuche und Bewertung der Chemosterilantien und 6. Toxikologische Aspekte der Chemosterilantien. Das Kapitel über Laborverfahren wird ergänzt durch eine tabellarische Zusammenfassung, die etwa 250 Chemosterilantien, die Insekten, bei denen diese Substanzen zur Anwendung gelangten, und die entsprechenden Bearbeiter enthält. Bei der Behandlung der wichtigsten Chemosterilantien werden zu jeder aufgeführten Substanz Synonyme, Struktur, physikalische Eigenschaften, sowie Hinweise auf spezielle Reinigungs- und Bestimmungsmethoden angegeben. Die Biochemie der einzelnen Substanzen wird ausführlich besprochen. Nicht zuletzt machen die umfangreichen Literaturhinweise am Ende jedes Kapitels dieses Buch zu einer wertvollen Lektüre für jeden, der sich mit den Problemen der Insekten-Chemosterilisation beschäftigt.

JÄCKEL, Aschersleben

Personalnachricht

Dr. Kurt R. MÜLLER – 80 Jahre!

In der Nachbarschaft seiner früheren Wirkungsstätte, dem jetzigen Pflanzenschutzamt beim Rat für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft des Bezirkes Halle feierte Dr. Kurt R. MÜLLER in bewundernswerter körperlicher und geistiger Frische am 6. August seinen 80. Geburtstag. Es wird ihn an diesem Tag mit Freude und Genugtuung erfüllt haben, daß viele seiner Kollegen und Mitarbeiter seiner in

Verehrung und Dankbarkeit gedacht haben und sein Lebenswerk in der Verantwortung seiner Nachfolger in guten Händen war und ist. Alle, die ihn als Wissenschaftler und Menschen kennen und schätzen, wünschen dem Jubilar und Nestor unseres Fachgebietes von Herzen noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

A. HEY, Berlin

Herausgeber: Deutsche Demokratische Republik · Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin. – Chefredakteur: Prof. Dr. A. HEY, 1532 Kleinmachnow, Stahnsdorfer Damm 81; verantwortlicher Redakteur: Dr. G. MASURAT. – Redaktionskollegium: Prof. Dr. Dr. M. KLINKOWSKI; Dr. J. EISENSCHMIDT, Dr. H. GÖRLITZ, Dr. E. HAHN, Dr. W. KRAMER, W. KYNASS, Dr. G. LEMBCKE, Dr. W. RODEWALD, Dr. H. SALK. – Verlag: VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag, 104 Berlin, Reinhardtstr. 14. Fernsprecher: 42 09 30, Postscheckkonto: 200 75. – Erscheint monatlich. – Bezugspreis: Einzelheft 2,- M einschl. Zustellgebühr. – Postzeitungsliste eingetragen. – Bestellungen über die Postämter, den Buchhandel oder beim Verlag. – Bezug für das Ausland, Bundesgebiet und Westberlin über den Buchhandel oder den Deutschen Buch-Export und -Import in Leipzig, Leninstraße 16. Bezugspreis: monatlich 2,- M – Anfragen an die Redaktion bitten wir direkt an den Verlag zu richten. – Alleinnige Anzeigenannahme DEWAG WERBUNG, 102 Berlin 2, Rosenthaler Straße 28/31, und alle DEWAG-Betriebe und Zweigstellen in den Bezirken der DDR. – Postscheckkonto: Berlin 14 56. Zur Zeit ist Anzeigenliste Nr. 6 gültig. Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. ZLN 1170 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR. – Druck: 1-4-2-51 Druckerei „Wilhelm Bahms“, 18 Brandenburg (Havel) 778 – Nachdruck, Vervielfältigungen und Übersetzungen in fremde Sprachen des Inhalts dieser Zeitschrift – auch auszugsweise mit Quellenangabe – bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

